

An die  
ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR  
-Friedhofsverwaltung-  
Am Jostenhof 15  
47441 Moers

## Antrag zur Umbettung / Ausgrabung

### Antragstellende Person:

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Straße / Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Verwandtschaftsverhältnis zum Umzubettenden: \_\_\_\_\_

Ich beantrage unter Anerkennung der Friedhofssatzung der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR die

Umbettung des Leichnams (Gebeine) bzw. der Urne / innerhalb der Moerser Friedhöfe

Ausgrabung des Leichnams (Gebeine) bzw. der Urne zum Zwecke der Überführung

nach \_\_\_\_\_

### Umzubettende Person:

Herrn / Frau: \_\_\_\_\_

geboren: \_\_\_\_\_ verstorben: \_\_\_\_\_ beerdigt am: \_\_\_\_\_

### Grabdaten:

Friedhof: \_\_\_\_\_ Feld: \_\_\_\_\_ Grabnummer: \_\_\_\_\_ Grabart: \_\_\_\_\_

Nachweis des Nutzungsrechtes ist dem Antrag beigelegt

Einverständniserklärung der nutzungsberechtigten Person:

**Hiermit erkläre ich mich mit der Umbettung aus der o. a. Grabstätte einverstanden**

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## **Grund der Umbettung**

Nach § 11 der Friedhofssatzung der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR bedürfen Umbettungen von Leichen und Aschen der vorherigen Zustimmung der Friedhofsverwaltung. Diese erfolgt innerhalb der Ruhefrist nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes.

Ein wichtiger Grund für eine Umbettung liegt vor, wenn das Interesse an der Umbettung ausnahmsweise die durch Art. 1 Abs 1 GG geschützte Totenruhe überwiegt. Die unantastbare Würde des Menschen wirkt über dessen Tod hinaus und gebietet neben einer würdigen Bestattung den Schutz der Totenruhe. Dieser Schutz genießt angesichts des Artikels 79 Abs. 3 Grundgesetz (GG) nicht nur höchsten Verfassungsrang, sondern entspricht darüber hinaus dem allgemeinen Sittlichkeits- und Pietätsempfinden und den Interessen des öffentlichen Gesundheitsschutzes. In § 7 Abs. 1 Bestattungsgesetz NRW (BestG), wonach jeder die Ehrfurcht vor den Toten zu wahren und die Totenwürde zu achten hat, hat er zudem seine einfachgesetzliche Ausprägung im Landesrecht erfahren. Gerät er in Konflikt mit dem Recht der Angehörigen des Verstorbenen auf Totenfürsorge, so genießt er regelmäßig Vorrang. Aufgrund dieses grundsätzlichen Rangverhältnisses zwischen dem Schutz der Totenruhe und dem Recht zur Totenfürsorge kann die Umbettung einer einmal beigesetzten Leiche nach gefestigter Rechtsprechung grundsätzlich nur aus ganz besonderen Gründen beansprucht werden. Sie liegen vor, wenn die Umbettung die Würde des Verstorbenen besser wahrt und seinem Willen besser Rechnung trägt (vgl. § 12 Abs. 1 Satz 2 BestG) (vgl. OVG NRW, Urteil vom 29. April 2008 - 19 A 2896/07 -, m.w.N., Urteil vom 30. Juli 2009 - 19 A 957/09 -, beide in juris), und werden drei verschiedenen Fallgruppen zugeordnet:

- [1] Die mit der Umbettung verbundene Störung der Totenruhe kann erstens gerechtfertigt sein, wenn der Verstorbene zu Lebzeiten sein ausdrückliches Einverständnis mit der Umbettung erklärt hat.
- [2] Fehlt ein solches, kann zweitens auch ein entsprechender mutmaßlicher Wille beachtlich sein. Dieser setzt voraus, dass zumindest Tatsachen und Umstände gegeben sind, aus denen der diesbezügliche Wille des Verstorbenen mit hinreichender Sicherheit gefolgert werden kann.
- [3] Lässt sich ein Einverständnis des Verstorbenen mit der Umbettung nicht feststellen, kommt es unter Berücksichtigung aller sonstigen Umstände des Einzelfalls darauf an, ob das Interesse des Totenfürsorgeberechtigten an der Umbettung nach allgemeiner Verkehrsauffassung schutzwürdig ist und seine Gründe so gewichtig sind, dass die Achtung der Totenruhe zurücktreten muss (vgl. zum Ganzen OVG NRW, Urteil vom 29. April 2008 - 19 A 2896/07 -, a.a.O.).

## **Begründung**

(Für eine ausführliche Begründung verwenden Sie bitte ein gesondertes Schriftstück und fügen dies als Anlage mit Unterschrift bei. Bitte fügen Sie – sofern vorhanden – auch die erforderlichen Nachweise bei!)

a) Die **Umbettung** erfolgt innerhalb der Moerser Friedhöfe. Die Beisetzung soll in folgender Grabstätte erfolgen:

Friedhof: \_\_\_\_\_ Feld: \_\_\_\_\_ Grabnummer: \_\_\_\_\_ Grabart: \_\_\_\_\_

Nachweis des Nutzungsrechtes ist dem Antrag beigefügt

Einverständniserklärung der nutzungsberechtigten Person:

**Hiermit erkläre ich mich mit der Umbettung aus der o. a. Grabstätte einverstanden**

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

b) Die **Ausgrabung** erfolgt zum Zwecke der Überführung nach:

Anschrift des Friedhofes: \_\_\_\_\_

Grabnachweis des auswärtigen Friedhofes ist dem Antrag beigefügt.

#### **Beauftragung eines Bestattungsinstitutes**

Mit der Bereitstellung eines Ersatzsarges / einer Gebeinekiste und der Überführung der Leiche / Gebeine werde ich ggfs. das folgende Bestattungsunternehmen beauftragen:

Name: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Straße / Hausnummer: \_\_\_\_\_ PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Die Überführung einer Urne

kann per Postversand erfolgen.

übernimmt das aufgeführte Bestattungsunternehmen.

Nach Ausführung der Umbettung / Ausgrabung wird die Grabstätte an die ENNI Stadt & Service

zurückgegeben (Verzichtserklärung wird zugesandt).

nicht zurückgegeben.

**Als antragstellende Person erkläre ich hiermit, dass die/der Totenfürsorgeberechtigte(n) der verstorbenen Person mit der Umbettung einverstanden sind. Die Einverständniserklärungen sind der Anlage zu entnehmen.**

**Ich verpflichte mich hiermit zur Übernahme aller anfallenden Kosten und Gebühren der aktuellen Friedhofsgebührensatzung der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR.**

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Anlage zum Umbettungsantrag – Einverständniserklärung der/des Totenfürsorgeberechtigten

Dieses Blatt ist von der/dem/den Totenfürsorgeberechtigten der umzubettenden Person auszufüllen. Totenfürsorgeberechtigt ist die-/derjenige, die/den die/der Verstorbene zu Lebzeiten zur/zum Totenfürsorgeberechtigten bestimmt hat (in diesem Fall bitte Nachweis beifügen), ansonsten die Hinterbliebenen in folgender Rangfolge: Ehegatten, Lebenspartner, volljährige Kinder, Eltern, volljährige Geschwister, Großeltern und volljährige Enkelkinder.

### Umzubettende Person:

Herrn / Frau: \_\_\_\_\_

Friedhof: \_\_\_\_\_ Feld: \_\_\_\_\_ Reihe: \_\_\_\_\_ Grabnummer: \_\_\_\_\_

geboren: \_\_\_\_\_ verstorben: \_\_\_\_\_ beerdigt am: \_\_\_\_\_

### Einverständniserklärung zur Umbettung:

Hiermit erkläre ich mich mit der Umbettung der o.a. verstorbenen Person einverstanden:

\_\_\_\_\_  
(Name der Person – sofern vorhanden – auf die die/der umzubettende Verstorbene das Totenfürsorgerecht übertragen hat, ansonsten diese Zeile streichen und mit der nächsten Zeile fortfahren)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
(Name und Verwandtschaftsverhältnis zur/zum umzubettenden Verstorbenen)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
(Name und Verwandtschaftsverhältnis zur/zum umzubettenden Verstorbenen)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
(Name und Verwandtschaftsverhältnis zur/zum umzubettenden Verstorbenen)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
(Name und Verwandtschaftsverhältnis zur/zum umzubettenden Verstorbenen)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
(Name und Verwandtschaftsverhältnis zur/zum umzubettenden Verstorbenen)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift